



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Infrastrukturtagung zur Entwicklung ländlicher Räume

25. August 2008, ETH Zürich

Regionale Entwicklungs- projekte im Agrarbereich Pfeiler der ländlichen Entwicklung

Markus Wildisen, Dipl. Ing. ETH
Leiter Fachbereich Meliorationen

Referenz: 2008-06-12/5



Überblick

Regionale Entwicklungsprojekte im Agrarbereich Pfeiler der ländlichen Entwicklung

- Ausgangslage
- Förderkonzept
- Einblicke in erste Projekte
 - im Abschluss: Pilotprojekt Brontallo TI
 - in Umsetzung: PRE Urnäsch AR
 - in Vorplanung: Center sursilvan d'agricultura Disentis GR
- Ausblick



Ausgangslage

Parlamentsbeschluss zur Agrarpolitik 2007

Art. 93 Abs. 1 Bst. c Landwirtschaftsgesetz *(in Kraft seit 1.1.2004)*

Der Bund gewährt im Rahmen der bewilligten Kredite Beiträge für **die Unterstützung von Projekten zur regionalen Entwicklung (PRE) und zur Förderung von einheimischen und regionalen Produkten, an denen die Landwirtschaft vorwiegend beteiligt ist.**

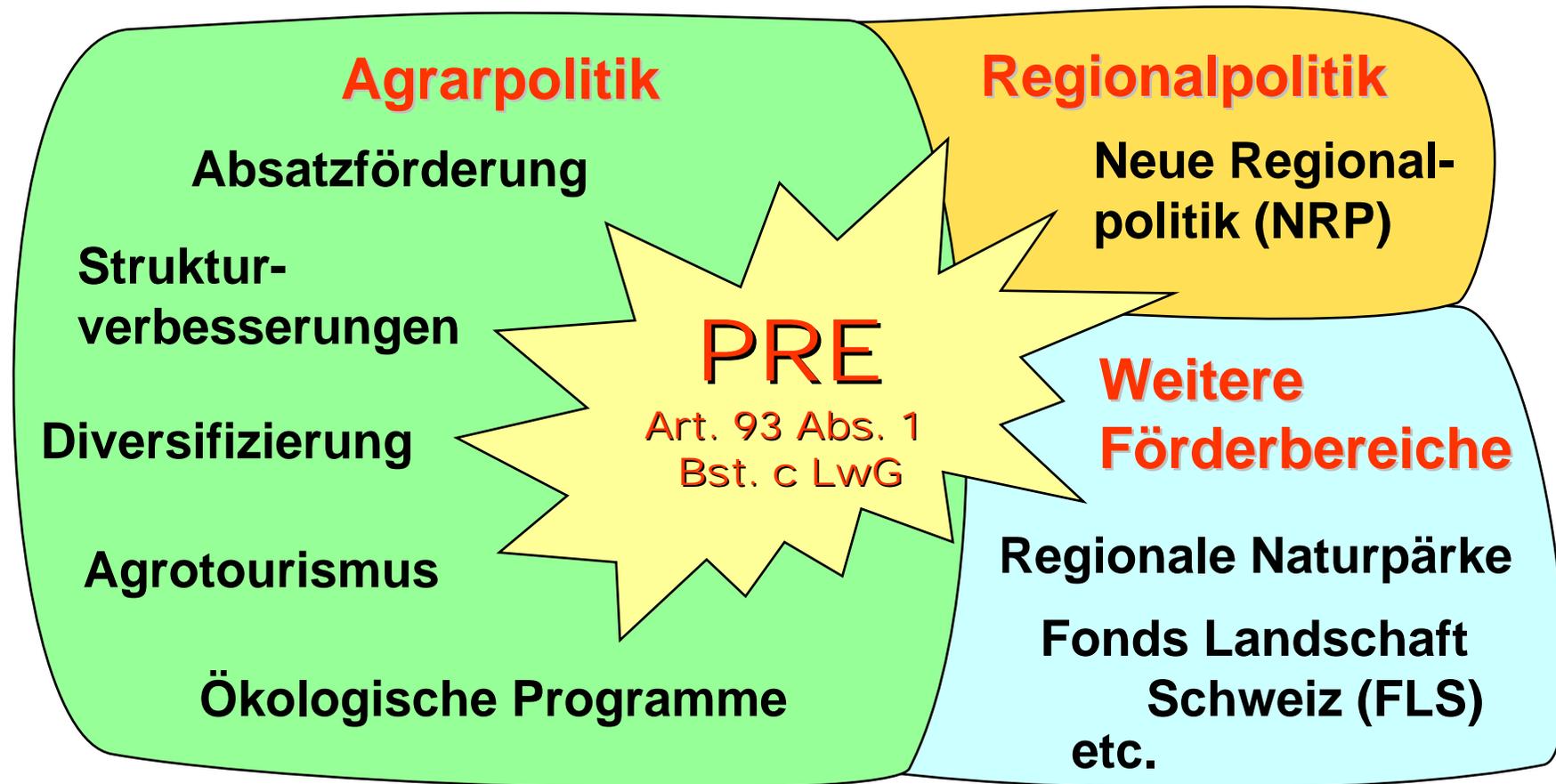
Einbettung in das System der Strukturverbesserungen

- Neues Fördergefäss neben „Bodenverbesserungen“ (Meliorationen) und „landwirtschaftliche Gebäude“
- Analogie zu GAP (2. Säule / ELER), u.a. Dorferneuerung
- Änderung Strukturverbesserungsverordnung *(in Kraft seit 1.1.2007)*



Ausgangslage

Förderinstrumente und ihre Schnittstellen



Projekte zur regionalen Entwicklung

The background image shows a traditional stone building with two prominent square towers, each topped with a small square roof. The building is situated on a rocky, sloping hillside under a clear blue sky. The foreground is dominated by a rough, dry-stone wall. The overall scene is rural and mountainous.

Unser Leitgedanke:

**Die landwirtschaftlichen Potenziale
und die natürlichen Ressourcen der
ländlichen Räume in Wert setzen**

⇒ Beschäftigung, Wertschöpfung



Förderkonzept

Integraler Ansatz und partizipatives Vorgehen

- **Hilfe zur Selbsthilfe:**
Von innovativen Ideen hin zu umsetzungsreifen Projekten
- **Koordination:**
Synergien durch Abstimmung mit regionalen Bedürfnissen
- **Partizipation / Gemeinschaftlichkeit:**
Einbezug Betroffene und Interessierte

⇒ Förderinstrument BLW

Mitfinanzierung fachliche Begleitung von **Vorabklärungen** („Coaching“), 50% der Kosten bis max. CHF 20'000

- Analogie zu GAP (ILEK)
- Analyse u.a. Stärken/Schwächen Region, Marktchancen, Wertschöpfungspotenzial und Wirtschaftlichkeit



Förderkonzept

Zentrale Ziele

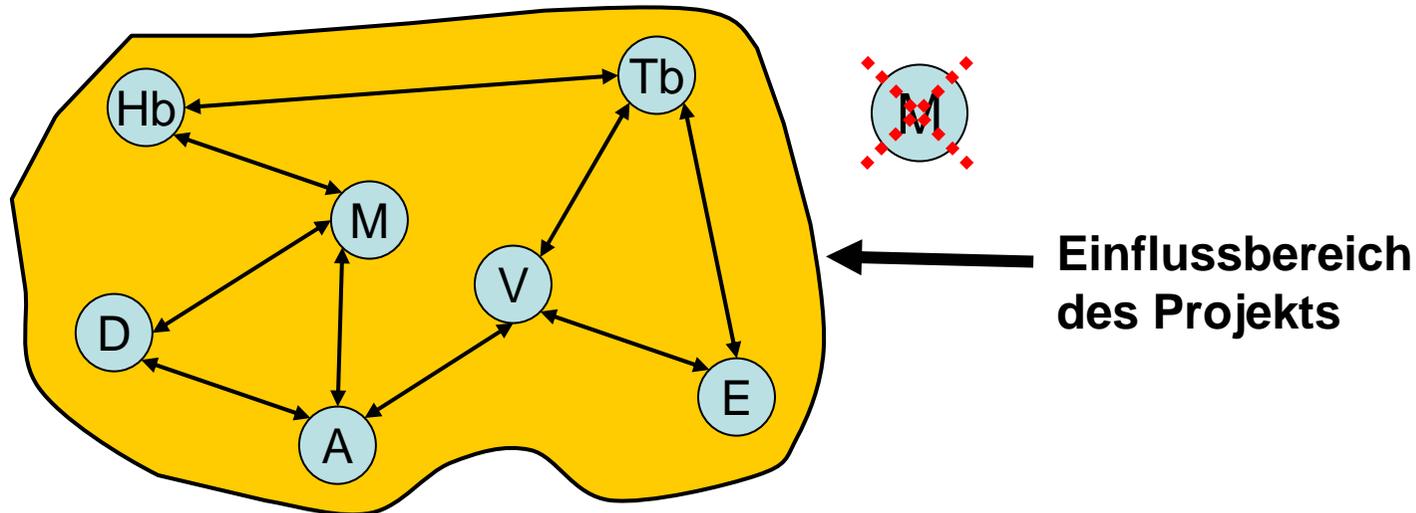
- Wertschöpfung Landwirtschaft/ landwirtschaftsnahe Sektoren
- Branchenübergreifende Zusammenarbeit
- Verbund private/öffentliche Anliegen (ökologische, soziale, kulturelle Aspekte)





Förderkonzept

Vernetzung von Massnahmen (Gesamtkonzept)



Verbund von Massnahmen (Massnahmenpaket)

- Keine abschliessende Festlegung von Massnahmen
- „Brücke“ zw. Infrastrukturen, Absatzförderung, Öko-Massnahmen
- Inhaltliche und konzeptionelle Abstimmung (integraler Charakter)
- Beurteilung aufgrund Beitrag zur Erreichung der Projektziele
- Keine isolierten Einzelmassnahmen



Förderkonzept

Finanzierung und Beiträge

- Co-Finanzierung Bund - Kanton - Projektträger (Restkosten)
- Bund: Grundbeitrag und Zusatzbeiträge (leistungsabhängig)

+ 0 - 3 % Produktion von erneuerbarer Energie

+ 0 - 3 % Umsetzung übergeordneter regionaler Ziele

+ 0 - 3 % Erhaltung kulturelle Bauten u. Kulturlandschaften

+ 0 - 3 % andere besondere ökologische Massnahmen

+ 0 - 3 % Massnahmen des Bodenschutzes

+ 0 - 3 % Aufwertung Kleingewässer in Landwirtschaftszone

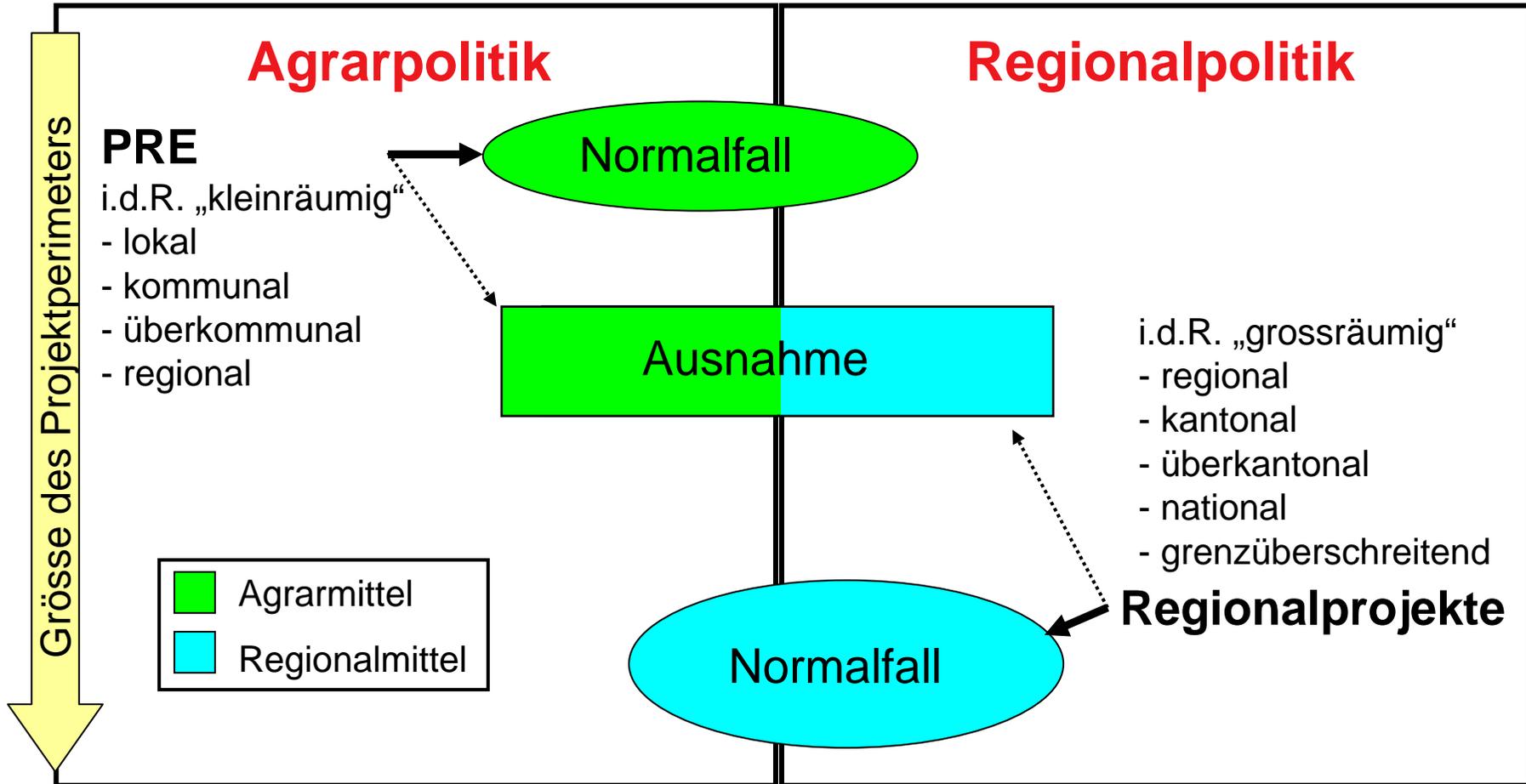
+ 0 - 3 % Erleichterung landw. Bewirtschaftung

34 % (Talregion) – 37 % (Hügelregion) – 40 % (Bergregion)



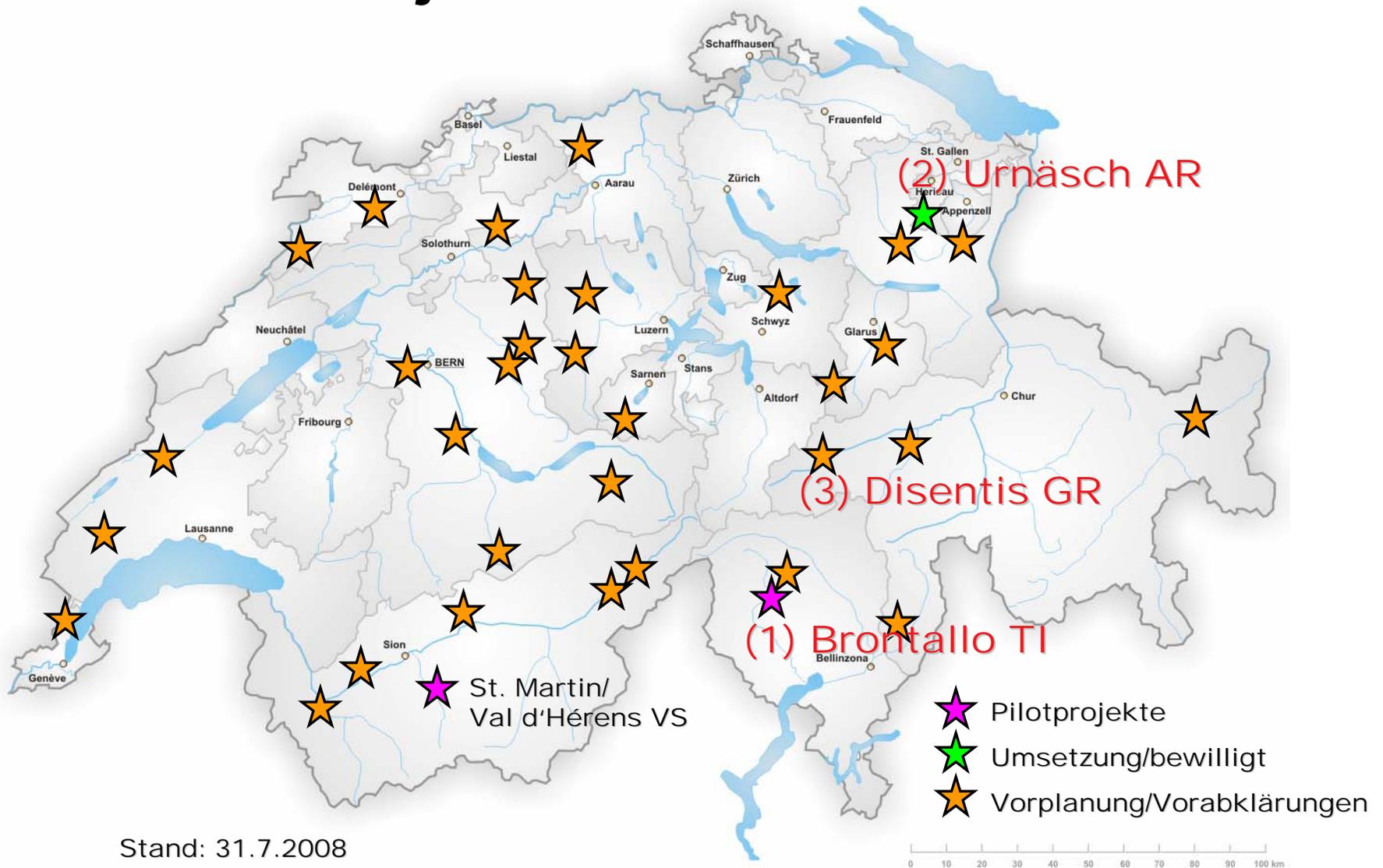
Förderkonzept

Koordination mit anderen regionalen Fördermassnahmen





Erste Projekte





(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Ausgangslage / Auslöser

- Dorf mit 60 Personen, wovon 13 Kinder (0-14 Jahre)
- Stiftung Pro Brontallo:
Engagement, Eigeninitiative, Zukunftsglaube und Erfolg-
nachweis (realisierte Projekte vor dem Start des Pilotprojekts)
- Pilotphase 2004 – 2008:
Vereinbarung zwischen Bund und Kanton TI über die Ziele,
Massnahmen, Controlling und Beiträge

Besonderheiten

- Dorfkern im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS)
- Weltmeisterschaften im Klippenspringen



(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Massnahmen-Konzept

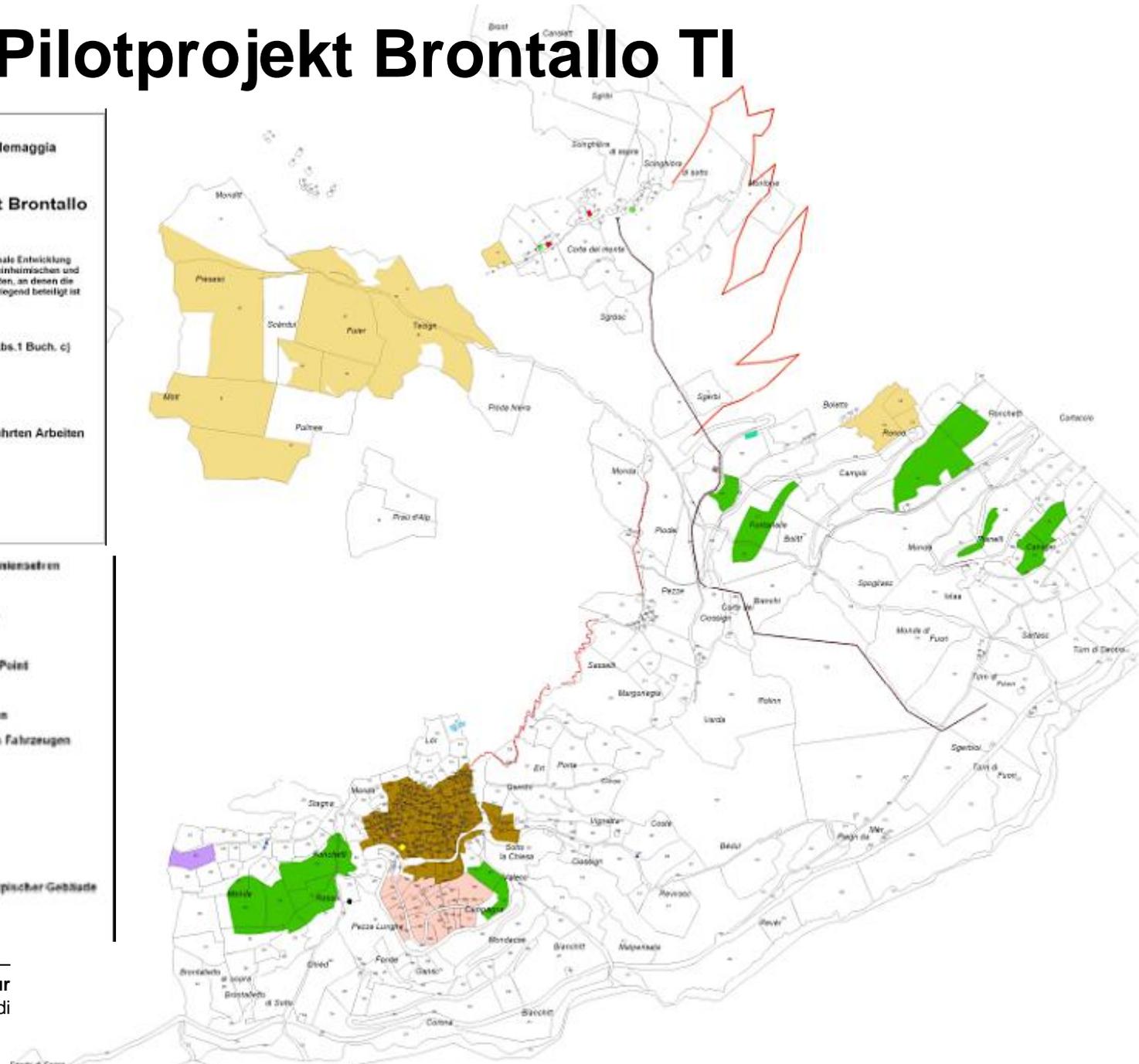
- 1) **Kastanien:** Wiederherstellung Kastanienselven, Gràà (Trocknung) und Wassermühle (Herstellung Mehl)
- 2) **Reben:** Wiederherstellung Pergolareben u. Trockenmauern, Neubau Weinkeller und Verkaufsladen (mit Informationsbüro)
- 3) **Milch:** Neubau 2 Ställe für Ziegen und Rinder (Herstellung Formaggini [Ziegenkäse]), Säuberung eingewachsener Wiesen
- 4) **Transport:** Erschliessungen (Bewirtschaftungswege und Stromversorgung der Alpen)
- 5) **Wasser:** Neubau Reservoir (100 m³ für Trink-/Löschwasser), Verteilleitung für Bewässerung Rebberge
- 6) **Agrotourismus:** Instandstellung und Herrichtung Gebäude („Rustico“) für Übernachtungen, Verkauf landw. Produkte
- 7) **Marketing:** diverse Medien (Internet, Prospekte, Presse, Radio/TV), Messen, geführte Besuche, Informationspfad, Zusammenarbeit mit Tourismusverein Kanton TI und Maggiatal



(1) Pilotprojekt Brontallo TI

	Region Vallemaggia
Departamento Finanza Economia	Pilotprojekt Brontallo
Ufficio per l'apprendimento della vita direzionale fondaria Via S. Francesco 1 4800 Bulleone	Pilotprojekt Regionale Entwicklung und Förderung von einheimisches und regionale Produkten, an denen die Landwirtschaft vorwiegend beteiligt ist
Stufe 1/200 Non protetto dal copyright Dati 30 x 10	(LWG Art. 93 Abs.1 Buch. c)
	Plan der ausgeführten Arbeiten
Projekt 10.1.2014	
Datum 12.01.08	

- Wiederherstellung von Kastanienbäumen
- Wiederherstellung des Gräs
- Wiederherstellung der Mühle
- Wiederherstellung Rebberg
- Gebäude für Laden und Info-Point
- Stall Fiori Giacomo
- Wiedergewinnung von Wäsen
- Piste für landwirtschaftlichen Fahrzeugen
- Wanderweg
- Elektrischen Kabeln 05 KV
- Wasserreservoir
- Agrotourismus Scieghöra
- Agrotourismus Brontallo
- Instandsetzung baufälliger typischer Gebäude
- Kernzone
- Bauzone



Projekte zur
Markus Wildi



(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Wiederherstellung Kastanienselven



Vorher



Nachher



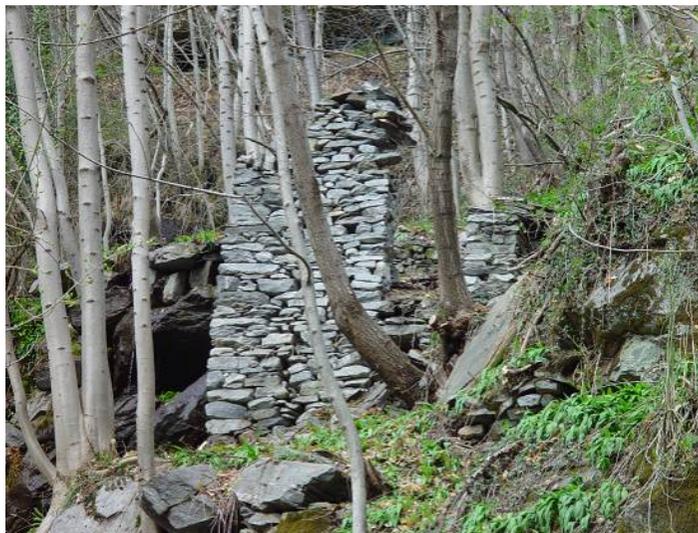
(1) Pilotprojekt Brontallo TI



**Gràà
(Trocknung
Kastanien)**



**Mühle
(Kastanien-
mehl)**



Vorher

Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI



Vorher

**Wieder-
herstellung
Pergolareben
und
Trockenmauern**



Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI



Vorher

**Info-Büro
Verkaufsladen
Weinkeller**



Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI



Vorher

**Neubau
Ställe
(Ziegen,
Rinder)**



Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI



**Bewirt-
schaftungs-
weg (Piste)**



Wanderweg



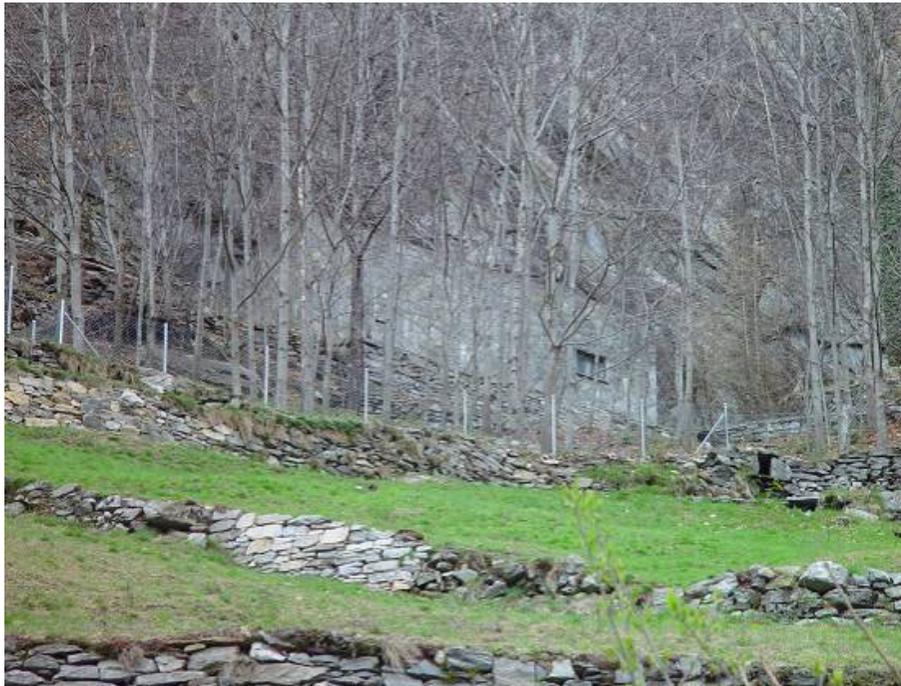
Vorher

Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Neubau Wasserreservoir (100 m³)



Vorher



Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI



**Agro-
touristische
Gebäude**



**(Monte
Scinghiöra)**



Vorher



Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Agrotouristisches Gebäude (Dorkern)



Vorher



Nachher



(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Marketing-Konzept





(1) Pilotprojekt Brontallo TI

Finanzierung

- Gesamtkosten 6.0 Mio. Fr.
- Beiträge Bund und Kanton: ca. 3/4 der Kosten
- Weitere Beiträge: Gemeinde, Spenden, etc.

Erste Bilanz

- Arbeitsplätze

	vorher	nachher
- Landwirtschaft:	12	14
- Gewerbe:	10	12
- Dienstleistungen:	2	5
- Gewinner Innovationspreis 2005 der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
- Europ. Dorferneuerungspreis 2008 für bes. Leistungen in einzelnen oder mehreren Bereichen der Dorfentwicklung



(2) PRE Urnäsch AR

Ausgangslage

- Dorf mit rund 2'300 Einwohnern
- Abbau Textilindustrie, Rückgang Arbeitsplätze
- 831 Erwerbstätige in Gemeinde, davon im Sektor I: 119 (14%)
- Lebendiges Appenzeller Brauchtum (Alpaufzüge)
- Fallstudie ETH Zürich (2001): verstärkte touristische Ausrichtung





(2) PRE Urnäsch AR

Auslöser Planung/ Bau **Feriendorf** der Schweizer Reisekasse **REKA** mit Themenschwerpunkt „Landwirtschaft“

⇒ Anstoss für weitere Projekte:

- Wärmeverbund mit Holzschnitzelfeuerungsanlage
- Verein Urholz: regionale Wertschöpfung Wald/Holz
- Private Investitionen (Hotellerie, Dienstleistungen)
- **Projekt zur regionalen Entwicklung PRE**
 - ⇒ Coachingbeitrag BLW für Vorabklärungen (2007)



Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) | Pfeiler der ländlichen Entwicklung
Markus Wildisen | Sektion Meliorationen



(2) PRE Urnäsch AR

Ziele des PRE

- ⇒ Wertschöpfung in der Region
- ⇒ Zusammenarbeit Tourismus und Land-/Alpwirtschaft
- ⇒ Neue Arbeitsplätze schaffen
- ⇒ Regionale Produkte fördern
- ⇒ Natur- und Kulturwerte erhalten





(2) PRE Urnäsch AR

Massnahmen-Konzept

1) Teilprojekt:

Neubau Milchverarbeitungsbetrieb für 2,7 Mio. Kilo Milch („Urnäscher Milchspezialitäten AG“)

2) Teilprojekt:

Umbau Käsereifungslager Firma Dörig AG für Spezialitäten

3) Teilprojekt:

Aufbau Agrotourismus („Urnäscher Erlebnisbauernhöfe“)

4) Teilprojekt:

Ausbau Landwirtschaftsweg für Familien

5) Teilprojekt:

Naturschutzerlebnisse für Familien, Schulen, Naturfreunde



(2) PRE Urnäsch AR

Milchverarbeitung „Urnäscher Milchspezialitäten AG“

Ungelöstes Problem der
Milchsammlung im Dorf

- 4 Sammelstellen
- Fehlende Verwertung
- Schlechte Wertschöpfung
- Relativ kleine Milch-Kontingente



Vorher

Verwertung 2,7 Mio. Kilo im Dorf
(rund 6 % von Kanton AR)

- Entwicklung neuer Käse-spezialitäten
- Testserien von Agroscope mit Technologie „Mikrofiltration“



Nachher



(2) PRE Urnäsch AR

Käsereifungslager für Urnäschter Käsespezialitäten

Firma Dörig Käsehandel AG
mit Sitz in Urnäsch

- Etabliertes Unternehmen
- Neubau eines neuen Lagers

Zusammenarbeit Dörig AG mit
neuer Milchspezialitäten AG

- Umbau altes Reifungslager für
spezifische Anforderungen der
neuen Technologien/Produkte



Vorher

Nachher



(2) PRE Urnäsch AR

Agrotourismus („Urnäscher Erlebnisbauernhöfe“)

Zusammenarbeit Bauernfamilien
mit REKA-Feriendorf

- Authentische, naturnahe und erlebnisreiche Einblicke in den bäuerlichen Alltag

Familienfreundliche Angebote

- beim Melken zusehen
- Kälber tränken
- Fütterung der Tiere
- Käse- und Butterherstellung

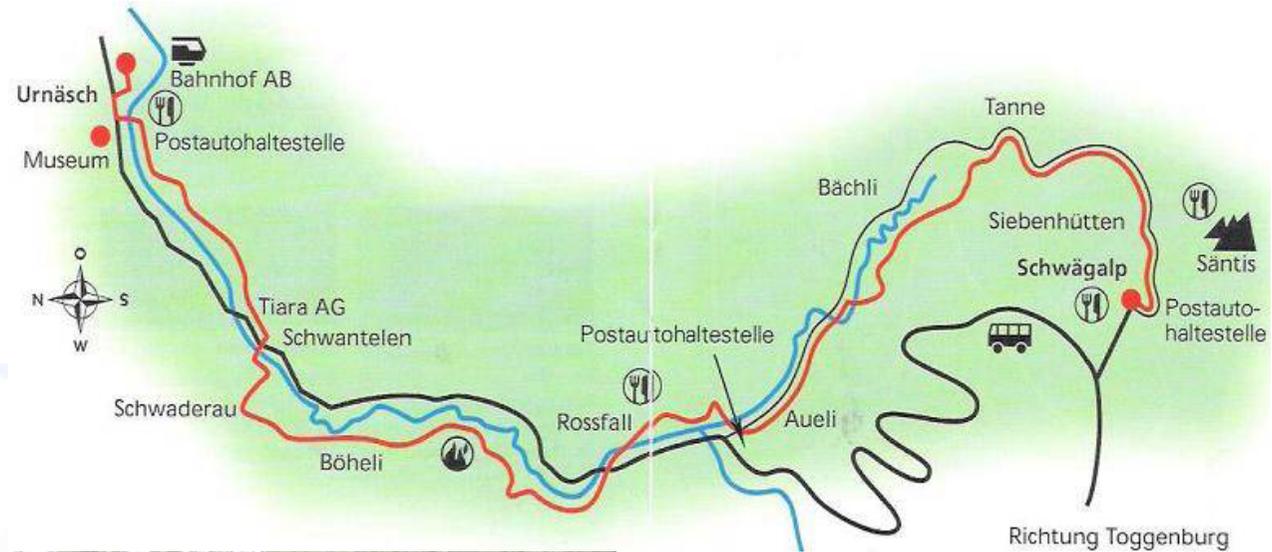


- Alperlebnis
- Reiten
- „Puure-zmorge“
- Säulirennen
- Geissentrecking
- Bienenkunde



(2) PRE Urnäsch AR

Landwirtschaftsweg mit Attraktionen für Familien



**Naturschutzerlebnisse
für Familien, Schulen,
Naturfreunde**



(2) PRE Urnäsch AR

Finanzierung

- Gesamtkosten 6.2 Mio. Fr. [beitragsberechtigt 3.6 Mio. Fr.]
- Beiträge Bund und Kanton: ca. 40 % [67 %]

Erste Bilanz

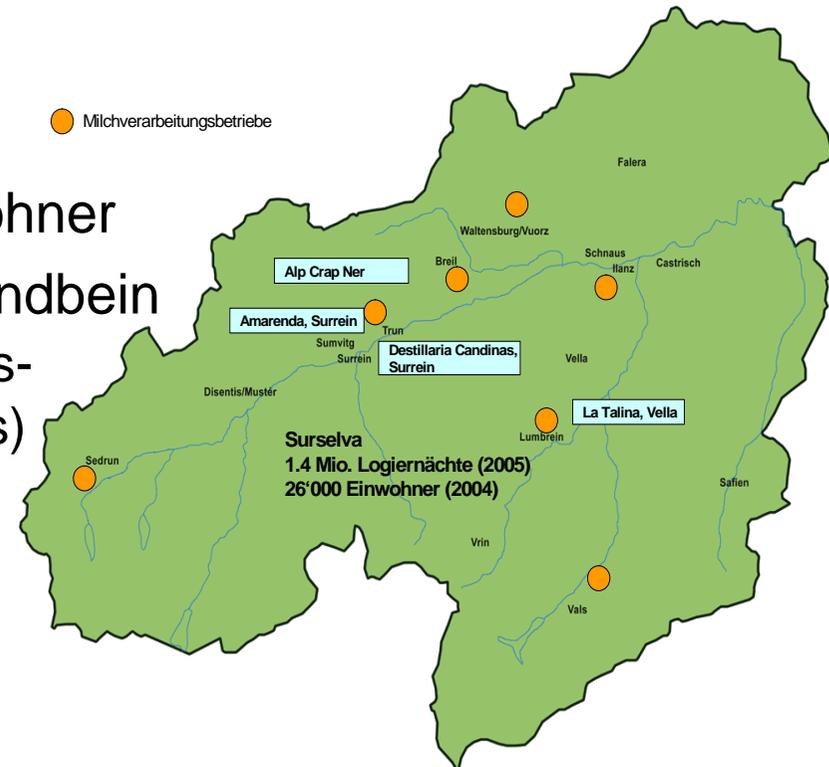
- Aufwand für den Aufbau eines PRE ist beträchtlich
- Europäischer Dorferneuerungspreis 2008 für ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität (Sieganwärter)



(3) Center sursilvan d'agricultura

Ausgangslage / Auslöser

- 45 Gemeinden, 26'000 Einwohner
- Landwirtschaft: wichtiges Standbein der Regionalwirtschaft (Arbeitsplätze, Leistungen für Tourismus)
- 2006: Brand Klosterhof Sala-plauna in Disentis
- Milchverarbeitung: grosses Rationalisierungspotenzial (Genossenschaften), Kloster ist wichtiger regionaler Milchproduzent
- Obstverein: Erhaltung alte Obstsorten





(3) Center sursilvan d'agricultura GR

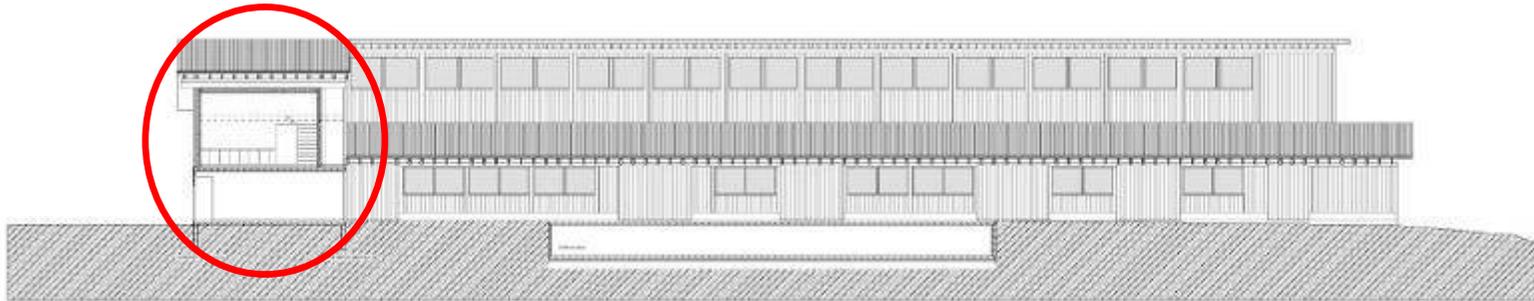
Massnahmen-Konzept

- 1) Pflege Dialog zw. Landwirtschaft, Gesellschaft und Kloster:**
Center sursilvan d'agricultura im neuen Stall des Klosters, Besucherstall, Veranstaltungen/Plattformen in Multifunktionsräumen
- 2) Förderung Zusammenarbeit Landwirtschaft mit Gewerbe, Gastronomie und Tourismus:** Solver Surselva (einheimisches Frühstückserlebnis), Käsewoche, Alperlebnis Crap Ner (Agro-tourismus), Passmärkte (Lukmanier- und Oberalppass)
- 3) Verbesserung Infrastruktur für Verarbeitung:**
Neubau Käserei (2.5 Mio. kg Milch), Neubau Destillerie / Mosterei (Obstkulturzentrum GmbH), Fleischverarbeitung (Analyse läuft)
- 4) Förderung Vermarktung regionaler Agrarprodukte:**
Marketing für Käserei, Obstkulturzentrum sowie Vereinsmitglieder, Bearbeitung Gastro-Kanal Surselva



(3) Center sursilvan d'agricultura GR

Dialog zw. Landwirtschaft, Gesellschaft und Kloster



Multifunktionsräume
für Veranstaltungen
Sitz des Vereins
„Center sursilvan
d'agricultura“

Bestandteil des PRE

Besucherstall
Kloster Disentis
Nicht Bestandteil
des PRE



(3) Center sursilvan d'agricultura GR

Zusammenarbeit Landwirtschaft mit Gewerbe, Gastronomie und Tourismus



Solver surselva:
regionales Frühstücksangebot in den Hotels,
Grundlage für Ausbau des Angebots



Passmärkte:
Sonntagsmärkte auf dem Lukmanier- u. Ober-
alppass mit regionalen Landwirtschaftsprodukten



Alperlebnis Crap Ner:
Übernachtung, Erlebnis, Wellness, Verpflegung
(agrotouristische Angebote)



(3) Center sursilvan d'agricultura GR

Infrastruktur für Verarbeitung



Käserei:

Neubau auf Areal des Klosterstalls,
Zusammenschluss Genossenschaften
zu einer AG (2.5 Mio. kg Milch)

Destillerie / Mosterei: Neubau,
Gründung Obstkulturzentrum GmbH



Vermarktung regionaler Agrarprodukte

Marketing für Käserei, Obstkulturzentrum sowie Vereinsmitglieder,
Bearbeitung Gastro-Kanal Surselva, Koordination mit bestehenden
Vermarktungsstrukturen (z.B. Alpina Vera)





(3) Center sursilvan d'agricultura GR

Finanzierung

- Beitrag Bund an die Vorabklärungen: Fr. 20'000.-
- Geplante Investitionen: 5.5 Mio. Fr.
- Vereinbarung Bund/Kanton für Umsetzung: in Vorbereitung



Ausblick

Vorabklärungen

- Aufwand für den Aufbau eines PRE ist beträchtlich
 - Es braucht einen Auslöser
 - Es braucht gute Zugkräfte vor Ort
 - Frühzeitiger Einbezug Akteure/Direktbetroffene (Bauern)
 - Mit Rückschlägen muss man rechnen, vieles dauert lange
 - Projekte sind zeitlich schwierig aufeinander abzustimmen
- Es braucht eine gute Fachbegleitung
 - Professionelle Abklärungen (u.a. Businessplan)
 - Finanzielle Unterstützung BLW für „Coach“ ist wertvoll
- Ein Regionalprojekt bewirkt Aufmerksamkeit



Ausblick

Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE)

- Förderkonzept hat sich bis jetzt bewährt
 - Impulse für ländliche Entwicklung ausgehend von landwirtschaftlichen Potenzialen
 - Inwertsetzung natürliche Ressourcen
 - Integraler Ansatz, Vernetzung Massnahmen, Abstimmung auf Gesamtkonzept
- Viele Vorabklärungsdossiers sind hängig
 - Aufwand für Bund und Kantone (Projektprüfung)
 - Erfahrungen sammeln (Projektinhalte und Prozess)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

Schweiz. Natürlich.

www.blw.admin.ch

⇒ Themen

⇒ Ländliche Entwicklung